

## **CDU-Arbeitnehmerflügel: Land soll Langzeitarbeitslose übernehmen**

Stuttgart. Baden-Württemberg soll die Verantwortung für die Langzeitarbeitslosen im Land vom Bund übernehmen, fordert der CDU Arbeitnehmerflügel im Südwesten (CDA). „Die Kritik von Ministerpräsident Günther Oettinger am Hartz Optimierungsgesetz geht nicht weit genug. Eine Generalrevision der Hartz Gesetze ist notwendig;“ fordert der Landeschef des CDU Arbeitnehmerflügels Christian Bäumler. Oettinger hatte weitere Maßnahmen zur Kostensenkung und mehr Handlungskompetenzen für die Arbeitsagenturen gefordert. Bäumler setzt sich dafür ein, dass Baden-Württemberg die Zuständigkeit für die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit vom Bund übernimmt und diese soweit wie möglich an die Kommunen überträgt. „ Die Überregulierung durch die Nürnberger Bundesagentur hat zur Folge, dass immer mehr Geld für die Versorgung der Arbeitslosen und immer weniger für deren Förderung ausgegeben wird,“ kritisiert Bäumler.

Die Landesregierung müsse mehr Mut bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zeigen. Der CDU Arbeitnehmerflügel fordert flächendeckende Kombilöhne im Land und die Anhebung der Altersvorsorgefreibeträge beim Arbeitslosengeld II auf 1000 Euro pro Lebensjahr bei langjährig versicherten Arbeitslosen. „ Die Neuordnung der Arbeitsmarktpolitik muss sich an ordnungspolitischen Grundsätzen orientieren. Leistung muss sich wieder lohnen. Wer 30 Jahre lang in die Sozialkassen eingezahlt hat muss, wenn er arbeitslos wird, mehr haben als derjenige der gerade mal 2 Jahre Beiträge geleistet hat,“ fordert der CDA Landesvorsitzende.

Bei Rückfragen: 0178 53 47 269